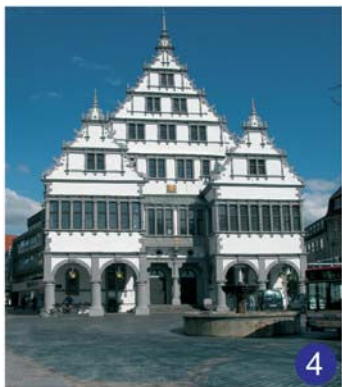




Willkommen in Paderborn



Paderborn heute



Paderborn ist eine junge, dynamische Stadt mit einer über 1200-jährigen Geschichte und einer Vielfalt, die für sich spricht. Die Stadt ist stolz auf ihre gelebten Traditionen und ihre bedeutende Geschichte, die Sie an vielen Orten, an zahlreichen historischen Gebäuden entdecken können. Zu den vielen interessanten Sehenswürdigkeiten zählen u.a. das Rathaus, die Kaiserpfalz, der Dom, das Paderquellgebiet und das Drei-Hasen-Fenster. Erleben Sie hier das pulsierende Leben einer modernen und aufstrebenden Großstadt mit ihrem reichhaltigen Erholungs-, Freizeit- und Kulturangebot.

Das ganz besondere Ambiente dieser Stadt entsteht durch die



Sehenswert

Ein Bummel durch Paderborn ist wie ein Spaziergang durch Jahrhunderte. Unverkennbar spiegelt sich die über 1200-jährige, wechselvolle Geschichte im Stadtbild wider. Allein in der Innenstadt sind mehr als zwanzig historische Bauwerke aller Stilepochen erhalten.

Die rekonstruierte ottonisch-salische Kaiserpfalz **(1)** an der Nordseite des Domes stammt ursprünglich aus romanischer Zeit. Davor sind die Grundmauern der Pfalz Karls des Großen zu sehen. Die 1017 errichtete Bartholomäuskapelle gilt als die älteste Hallenkirche Deutschlands und überrascht durch ihre außergewöhnliche Akustik. Deutlich auszumachen ist der Einfluss der Romanik auch am achteckigen Turm der Gaukirche **(3)**, an der Abdinghofkirche **(6)** mit ihren markanten Zwillingstürmen sowie an der Busdorfkirche **(12)** mit ihrem sehenswerten Kreuzgang aus der Zeit um 1300.

Offensichtlicher ist der Übergang der Romanik zur Gotik kaum zu erkennen als am Dom **(2)**. Sein wuchtiger, 92 m hoher romanischer Turm steht in klarem Kontrast zum Kirchenschiff mit seinen gotischen Fenstern und Maßwerkbögen. Die Krypta ist Aufbewahrungsort der Gebeine des heiligen Liborius, des Patrons der Stadt und des Erzbistums. Im Kreuzgang befindet sich das berühmte Drei-Hasen-Fenster, eines der Wahrzeichen Paderborns.

Das dreigiebelige Paderborner Rathaus **(4)** und das Heising'sche Haus **(5)** neben der Tourist Information sind Paradebeispiele für die Baukunst der Weserrenaissance. Aus dieser Stilepoche stammen auch das ehemalige Brauhaus am Rande des Paderquellgebiets **(7)** und das älteste Fachwerkhaus der

Gegensätzlichkeiten von Tradition und Innovation, von Altem und Neuem. Hightech und Mittelalter, das ist der reizvolle Kontrast, der Sie in Paderborn erwartet. Sie werden ihn als harmonisches Miteinander erleben!

Als Universitätsstadt Paderborn, mit rund 150.000 Einwohnern ist die Stadt ein innovativer Wirtschaftsstandort, eine Computercity, die ein breites Spektrum an hochqualifiziertem Bildungsangebot bereithält. Zahlreiche Grünflächen innerhalb der Stadt und schöne Landschaften im Umfeld bieten zudem Erholung und Freizeitvergnügen. Sie werden feststellen: Paderborn überzeugt.

keiten

Stadt, das Adam-und-Eva-Haus (11).

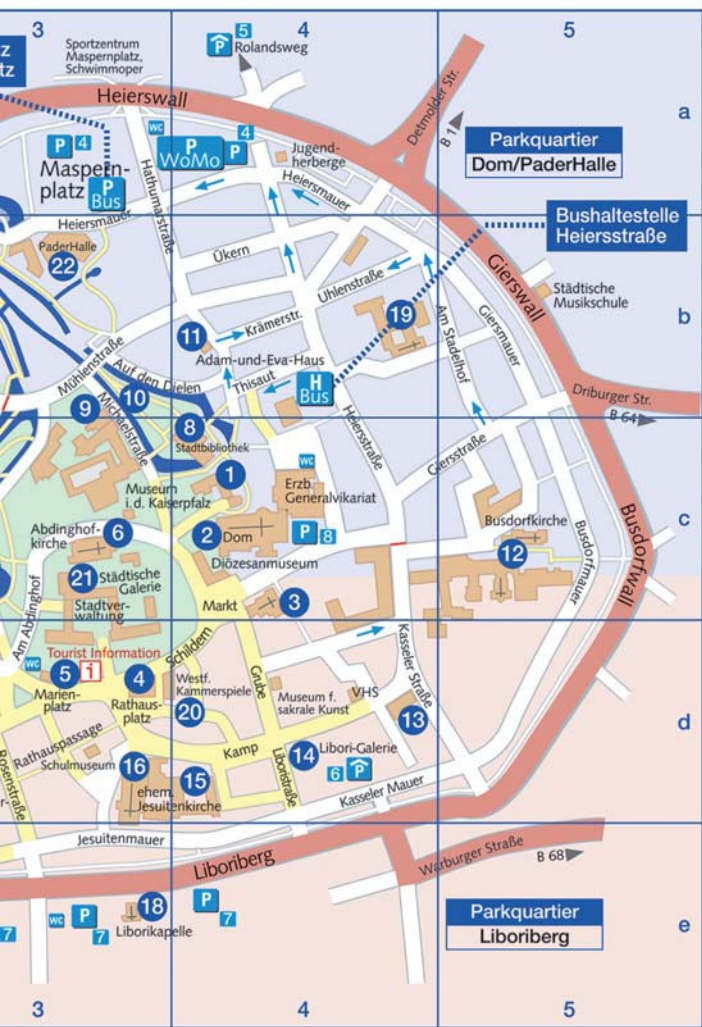
Recht zahlreich sind die Bauten des Barock. Zu den bedeutendsten gehören die ehemalige Jesuitenkirche (16) mit ihrem rekonstruierten Hochaltar, die Franziskanerkirche (17) in der Fußgängerzone, die Michaelskirche (9), das Erzbischöfliche Palais (13), die Liborikapelle (18) am Liboriberg, die Kapuzinerkirche (19) sowie die ehemalige Domdechanei (8), heute Stadtbibliothek.

Aber auch die jüngere Vergangenheit hat deutliche Spuren im Stadtbild hinterlassen. Die Libori-Galerie neben dem Erzbischöflichen Palais (13), die Rathauspassage zwischen Rathausplatz (4) und Rosenstraße sowie einige andere Gebäude in der Fußgängerzone sind gelungene Beispiele für architektonische Bereicherungen aus den vergangenen zwei Jahrzehnten.

Somit präsentiert sich Paderborns Innenstadt heute als Mischung aus traditionsreichen Stätten, historischen Gebäuden und moderner Architektur.

Nicht zu vergessen: Etwa vier Kilometer von der Innenstadt entfernt, im Stadtteil Schloß Neuhaus, steht die ehemalige Residenz der Paderborner Fürstbischöfe, ein Wasserschloss der frühen Weserrenaissance mit sehenswertem Barockgarten.







Feiern und Vergnügen



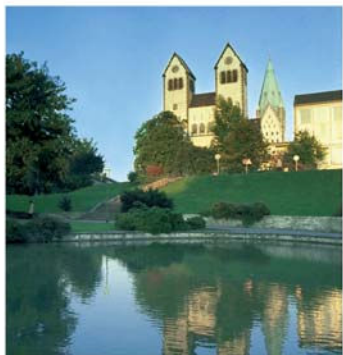
Es gibt viele gute Gründe Paderborn zu besuchen und es gibt ebenso viele Anlässe.

Mit einer einzigartigen Mischung aus historischem Ambiente und pulsierendem Leben, tragen die zahlreichen alljährlichen großen und kleinen Ereignisse und Festivals zur Lebensqualität bei: traditionelle Feste und Märkte wie zum Beispiel Lunapark, Frühlingsfest, Schützenfest und Weihnachtsmarkt oder die Liborifestwoche Ende Juli, eines der größten und ältesten Volksfeste in Deutschland. Seine faszinierende Atmosphäre, dessen Wurzeln auf

das Jahr 836 zurückreichen, verdankt es einer bis heute überlieferten einmaligen Mischung aus kirchlichen Feierlichkeiten und weltlichem Fest.

Ein prall gefüllter Veranstaltungskalender mit Konzerten und Festivals aller Art, eine lebendige Theaterszene, hochklassigen Sportveranstaltungen und zahlreichen Veranstaltungen im barocken Schlosspark sowie in der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz Schloß Neuhaus machen die Stadt zu einem beliebten Anziehungspunkt für viele, auch weit gereiste Gäste.

Paderborn überzeugt und macht Spaß. Kunst und Kultur, Shopping und Sport, Entertainment und westfälische Gastronomie - Paderborn hat viel zu bieten und freut sich auf Sie!



Anreise

Paderborn liegt verkehrsgünstig in der Mitte Deutschlands und ist mit dem Auto, mit der Bahn und per Flugzeug gut zu erreichen.

Auto: Nach Paderborn führt die Autobahn 33 (A 33), eine Verbindung zwischen der A 2 (Ruhrgebiet-Hannover) und der A 44 (Dortmund-Kassel). Auf Bundesstraßen ist Paderborn über die B 64 (aus Richtung Höxter, Bad Driburg sowie Münster, Rheda-Wiedenbrück); über die B 68 (aus Richtung Warburg, Kassel); über die B 1 (aus Richtung Hameln, Detmold sowie Soest, Geseke) und über die B 480 (aus Richtung Brilon) zu erreichen.

Bahn: Paderborn liegt direkt an der IC/ICE-Strecke Düsseldorf-Hamm-Kassel-Erfurt-Dresden.



Gute Regionalverbindungen bestehen ferner zu den IC/ICE-Bahnhöfen Bielefeld, Dortmund, Hamm, Kassel und Hannover.

Flugzeug: Der Flughafen Paderborn/Lippstadt (3-letter-code: PAD) liegt etwa 20 km südwestlich von Paderborn. Zwischen dem Flughafen und den Städten Paderborn, Bielefeld und Kassel verkehren Busse. Weitere Flughäfen sind Dortmund (90 km), Münster/Osnabrück (80 km) und Hannover



(150 km). (www.airport-pad.com)
Etwa fünf Kilometer südlich von der Innenstadt gibt es den Sportflugplatz Haxterberg. (www.haxterberg.de)







Geschichte



Paderborns geschriebene Geschichte beginnt mit Karl dem Großen, der 777 im Zuge seiner Eroberung des Sachsenlandes in unmittelbarer Nähe der Paderquellen eine Burg errichten ließ. Noch im selben Jahr hält er darin den ersten fränkischen Reichstag auf sächsischem Boden ab. Im Jahr 799 kommt es in Paderborn zu einem Ereignis von welthistorischer Bedeutung: Der Frankenkönig empfängt in seiner Pfalz den aus Rom geflüchteten Papst Leo III., der drei Monate lang in Paderborn weilt. Während dieser Zeit beraten die beiden Männer über die Wiederherstellung des weströmischen Kaisertums, verabreden die Krönung Karls zum Kaiser im Jahre 800 in Rom und beschließen die Gründung des Bistums Paderborn. 836 lässt Bischof Badurad die Gebeine des hl. Liborius von Le Mans nach Paderborn übertragen. Seither ist Liborius der Schutzpatron des Bistums und später auch der Stadt.

Der wohlhabende Bischof Meinwerk, verwandt mit Heinrich II., läßt im 11. Jahrhundert an seinem Paderborner Sitz etliche große Bauten errichten: einen neuen Dom, das Kloster Abdinghof, das Busdorfstift, die Bartholomäus-kapelle, eine größere Königshalle, einen Bischofspalast. Paderborn wird Festtagspfalz der Herrscher, zahlreiche Königs-

besuche sind beurkundet. Etwa um 1200 hat der Ort die Größe der heutigen Altstadt erreicht. Die Wirtschaft blüht auf; seit 1295 ist Paderborn als Mitglied der Hanse bezeugt. Als die selbstbewusster werdende Bürgerschaft dem bischöflichen Stadtherrn die Tore verschließt, errichtet sich der im 13. Jahrhundert in Neuhaus eine Burg. Sie bleibt bis 1802 Residenzschloss. 1614 gründet Bischof Dietrich IV. von Fürstenberg die erste Universität Westfalens (die bis 1844 besteht). Unter seinem gelehrten und baufreudigen Großneffen Ferdinand von Fürstenberg erhält das Stadtbild in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts barocken Glanz.

1802 fällt Paderborn an Preußen. Zwischen 1806 und 1813 gehört die Stadt zum französischen Königreich Westphalen, wird danach aber wieder preußisch. Mit dem Anschluss an das Eisenbahnnetz Mitte des 19. Jahrhunderts erhält Paderborns Wirtschaft beträchtliche Impulse. Ende des 19. Jahrhunderts zählt die Stadt 23.500 Einwohner - hundert Jahre früher waren es nur 5.000.

1930 wird das Bistum Paderborn zum Erzbistum erhoben. Die Bomben des Zweiten Weltkrieges legen Paderborn zu 85 Prozent in Trümmer. Nach dem Wiederaufbau in den 1940-er und 1950-er Jahren

entwickelt sich die Stadt zu einem der wichtigsten westfälischen Industriestandorte; besonders die Hightech-Industrie macht den Wirtschaftsplatz Paderborn zu einer feinen Adresse.

1972 wird Paderborn Standort einer "Universität der Informationsgesellschaft", die inzwischen fast 15.000 Studenten zählt. Seit 1975 ist Paderborn Großstadt mit derzeit rund 150.000 Einwohnern und Oberzentrum für eine Region mit rund 500.000 Menschen.

Auch kulturell hat sich Paderborn einen Namen gemacht, der weit über die Stadtgrenzen hinausreicht. 1994 findet im Stadtteil Schloß Neuhaus die Landesgartenschau statt. 1999 zählt die historische Ausstellung "799 - Kunst und Kultur der Karolingerzeit" mehr als 300.000 Besucher. An diesen Erfolg schließt die Ausstellung "Canossa 1077 - Erschütterung der Welt." an. 2007 lädt Paderborn zum "Nordrhein-Westfalen-Tag" ein, auf dem sich Städte, Wirtschaftsunternehmen und Kultureinrichtungen aus dem Bundesland Nordrhein-Westfalen präsentieren. Unter dem Motto "Zwischen Tradition und Hightech" demonstriert man über 600.000 Besuchern, wie harmonisch sich eine mehr als 1200-jährige Geschichte mit der Gegenwart des 21. Jh. verbinden lässt.





Museen

Das kulturelle Leben in Paderborn ist in den letzten zwei Jahrzehnten - qualitativ und quantitativ - beachtlich aufgeblüht. Paderborns Museumslandschaft umfasst zehn Museen und zwei Städtische Galerien.

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum, das größte Computermuseum der Welt, blickt zurück auf über 5000 Jahre Geschichte der Informationstechnik. Vom Beginn der Schrift, über die ersten Rechen- und Schreibmaschinen, die Entwicklung der Computertechnik bis hin zu den neuesten Entwicklungen. Aktuelle Sonderausstellungen und Vortragsreihen ergänzen die Ausstellung.

An der Nordseite des Domes liegt das Museum in der Kaiserpfalz. In der rekonstruierten Pfalzanlage sind viele Grabungsfunde wie Reste von Wandmalereien, prächtige Gläser und Kannen aus der karolingischen Pfalz Karls des Großen zu sehen. Auch die Funde aktueller Grabungen sind zu finden und liefern Einblicke in die Stadtgeschichte Paderborn.

Direkt am Dom liegt das Erzbischöfliche Diözesanmuseum. Präsentiert werden sakrale Kunstwerke des 10.-20. Jahrhunderts, u.a. die romanische Imad-Madonna und der barocke Libori-Festaltar. In der Schatzkammer des Museums wird der vergoldete Liboriusschrein aufbewahrt.

Im Adam-und-Eva-Haus, einem Fachwerkhaus aus dem 16. Jh., ist das Museum für Stadtgeschichte beheimatet. Hier werden die Meilensteine der Paderstadt seit ihrer Gründung durch Karl den Großen erläutert.





Die Städtische Galerie Am Abdinghof zeigt eine beeindruckende Sammlung von Kunst des 20. Jahrhunderts, darunter über 100 Werke des Künstlerpaares Ella Bergmann und Robert Michel. Im Deutschen Traktoren und Modellauto Museum gibt es einen nahezu kompletten Überblick der Entwicklungsgeschichte deutscher Traktoren anhand vieler bekannter Hersteller wie Lanz, Hanomag, Deutz oder MAN. Zusätzlich sind über 10.000 Modellautos aller Fabrikate zu sehen.

Das Schulmuseum Paderborn präsentiert über 1200 Jahre Schulgeschichte. Ein historisches Klassenzimmer erlaubt einen Eindruck des Unterrichts um 1900. "ars sacrae", das Museum für sakrale Kunst, zeigt eindrucksvolle Kunstwerke aus der Privatsammlung Cassau, u.a. Kreuze, Kelche und Monstranzen.



Im Neuhäuser Schlosspark geht es im Historischen Museum um die Entwicklung des Stadtteiles Schloß Neuhaus von der Steinzeit bis in die Gegenwart, wobei Neuhaus als fürstbischöfliche Residenz einen Schwerpunkt bildet. Im benachbarten Naturkundemuseum stehen die Charakteristika der Landschaft um Paderborn im Blickpunkt: das Eggegebirge, die Heidelandchaft der Senne oder die Paderborner Hochfläche mit ihren Pflanzen und Tieren.

Die Städtische Galerie in der Reithalle zeigt Wechselausstellungen mit dem Schwerpunkt ältere Kunst - Malerei und Grafik. In der Ausstellung zur Baugeschichte des Schlosses werden die verschiedenen Bauphasen der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz vom 13.-19. Jh. verdeutlicht.



Genießen Sie das pulsierende Leben einer vielfältigen Einkaufsstadt oder die Ruhe in einem der vielen Straßencafés in der Paderborner Innenstadt. Die urbane, überschaubare City mit ausgezeichneten Kauf- und Warenhäusern, exzellenten Boutiquen, kompetenten Fachgeschäften, urigen Kneipen und gemütlichen Cafés machen jeden Einkauf zum Erlebnis. Zahlreiche Geschäfte liegen im Fußgängerzo-



Einkaufserlebnis

nenbereich und bieten für jeden Besucher das Richtige. Unsere freundlichen Einzelhändler bereiten Ihnen jede Menge spannende Einkaufsmomente und Shoppingspaß.

Zweimal pro Woche wird im Schatten des Domturms Markt abgehalten. Neben professionellen Marktbeschickern bieten hier etliche direkt vermarktende Betriebe und Privatleute mittwochs und samstags ihre Produkte an. Fleisch, Backwaren, Blumen, Obst und Gemüse - es gibt kaum etwas das hier nicht zu bekommen ist. Freitags findet auf dem Domplatz der "Palavermarkt" statt, bei dem es vorwiegend Vollwertprodukte und Erzeugnisse aus ökologischem Anbau zu kaufen gibt.





Unterkunft - Gastronomie

Rund 30 Hotels und Hotel garnis in der Kernstadt und Stadtteilen bieten eine breite Palette von der Standard-Kategorie bis zum First-Class-Hotel. Im Paderborner Land finden sich auch kleinere Pensionen, Ferienwohnungen oder Apartments. Für die günstige Übernachtung gibt es Jugendherbergen in Paderborn und Wewelsburg. Campingfreunde finden drei Plätze im Stadtgebiet und weitere in der Region. Reisemobilstellplätze

sind auf dem Maspornplatz und am Lippesee in Sande zu finden. Ausgehen in Paderborn - gut essen und trinken - dafür gibt es viele Möglichkeiten. Die Auswahl an Gastronomiebetrieben ist riesig, die Wahl fällt schwer. Ob gutbürgerliche, asiatische, amerikanische, südländische Küche, ob Feinschmeckerrestaurant oder Bistro, nahezu jeder Gaumenwunsch wird erfüllt. Auch wer nicht schlemmen möchte, sondern lediglich ein schönes Lokal sucht, wird in Paderborns Innenstadt schnell fündig: Die meisten Cafés liegen zwischen Westernstraße, Domplatz und Paderquellgebiet. Breit gefächert ist auch das übrige gastronomische Angebot der Stadt: ob Traditionsgaststätte, urige Studentenpinte oder Pub, ob Trendkneipe, Erlebniss Gastronomie und Cocktailbar - Treffpunkte zum Verweilen gibt es viele und für jeden Geschmack. In der Stadt und im Paderborner Land gibt es auch zahlreiche Biergärten und Bauernhofcafés, die dem müden Radfahrer Stärkung anbieten, von eher herzhaften Spezialitäten bis hin zu selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie hauseigenen Produkten.)





Bildung · Wirtschaft

Paderborn überzeugt als Stadt zwischen Tradition und Hightech, zwischen Dom und Zukunftsmeile Fürstenallee, zwischen Paderquellen und TechnologiePark.

Durch die günstige Lage mitten in Deutschland und den guten Anschluss an die nationalen und internationalen Wirtschaftszentren per Straße, Schiene und Flugzeug ist die Paderborner Region ein Wirtschaftsstandort mit großer Attraktivität und Ausstrahlung.

Neben den traditionellen Wirtschaftsbereichen bilden innovative Produktionsbetriebe und High-Tech-Schmieden eine stabile Basis für die gesunde wirtschaftliche Entwicklung. Beeindruckend ist dabei die Vielfalt der Branchen sowie die Liste von Unternehmen mit Weltruf wie z.B. Benteler, Hella, Wincor Nixdorf, Flextronics, Fujitsu Siemens und Siemens IT Solutions und Services. Paderborn ist heute vor allem ein bedeutender Standort der Informationstechnologie. Mit 280 Firmen verfügt die Stadt über die höchste IT-Dichte in NRW. Eine innovative Gründerszene sowie diverse Plattformen zum Technologie- und Wissenstransfer runden das Bild ab. Die Universität mit der Fakultät Informatik zählt zu den drei besten in Deutschland.

Die Wurzeln Paderborns als Hochschulzentrum gehen auf die Gründung der Theologischen



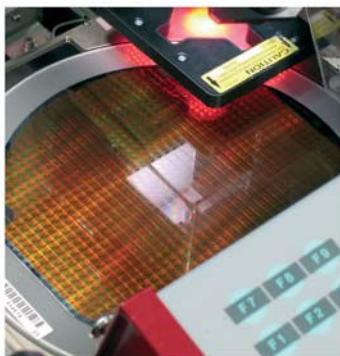


Fakultät im Jahr 1614 zurück. Heute gibt es neben der Universität vier weitere Hochschulen mit insgesamt 15.000 Studierenden, rund ein Zehntel der Paderborner Bürger. Natürlich gibt es auch berufsbezogene Aus- und Fortbildungsstätten wie Berufskollegs, -schulen, das Bildungszentrum für informationsverarbeitende Berufe oder die großen Ausbildungszentren bei Benteler und Siemens. Interessant für den Standort ist auch die effiziente und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Lehre, Wissenschaft und Wirtschaft, die sich bspw. in den Paderborner Labs als innovative Forschungskooperationen widerspiegelt.

Ein deutliches Zeichen für die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Paderborn sind 75.000 Arbeitsplätze und jährlich etwa 1.000 neugegründete Unternehmen. Im Dienstleistungssektor sind mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Arbeitnehmer beschäftigt. Die Arbeitnehmerfreundlichkeit mit spannenden Arbeitsplatzperspektiven und hervorragenden Qualifikationsmöglichkeiten wurde mit einem guten 4. Platz unter den 83

größten Städten Deutschlands offiziell bestätigt.

Für die Unternehmerfreundlichkeit sorgt der kompetente Investorenservice, die Unterstützung der Unternehmen durch günstige Gewerbesteuern, schnelle Genehmigungsverfahren, Fördermittelinformationen und Kontaktplattformen. Ein spezieller Service für Gründungswillige sowie ein differenziertes Weiterbildungsangebot für junge Unternehmen runden das Angebot für Unternehmen durch die stadteigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft ab.



Quellen · Parks · Freizeit

Paderborn - Stadt des Wassers. Mitten im Zentrum der Stadt entspringt die Pader, Deutschlands kürzester Fluss. Aus mehr als 200 Quellen dringt das Wasser mit einer durchschnittlichen Schüttmenge von 5000 Liter pro Sekunde aus dem Boden. Das Paderquellgebiet in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone lädt zum Spazie-



rengehen und Verweilen ein. Dort wo die Pader nach nur etwa vier Kilometern in die Lippe mündet, erhebt sich eines der schönsten Wasserschlösser im Stil der frühen Weserrenaissance - Schloß Neuhaus. Wo einst die Paderborner Fürstbischöfe residierten, finden heute Besucher Erholung im liebevoll angelegten Barockgarten und dem angrenzenden Schloß- und Auenpark. Das etwa 42 ha große Areal ist geprägt durch die reizvolle Auenlandschaft der Flüsse Pader, Lippe und Alme. Ein gut ausgebautes Netz an Rad- und Wanderwegen führt entlang der Flüsse und leitet über in ein weiteres stadtnahes Naherholungsgebiet: der Freizeitanlage Lippesee. Mit Möglichkeiten zum Segeln, Surfen, Wakeboarden und Wasserski fahren ist der See ein wahres Paradies für Wassersportler. Wer keine nassen Füße bekommen möchte, kann auch an Land aktiv werden. Zur Wahl

stehen u. a. ein Minigolfplatz, ein Fahrrad-Geländeparcours, Beachvolleyballfelder und ein Skate-Park.

In der Umgebung von Paderborn warten sehenswerte kulturhistorische Monumente und Naturdenkmäler darauf erkundet zu werden: Die Wewelsburg ist die einzige Dreiecksburg in Deutschland und gilt als Wahrzeichen des Paderborner Landes. Sie wurde im 17. Jh. erbaut und diente als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe. Heute befindet sich in der Anlage das Historische Museum des Hochstifts Paderborn, die Dauerausstellung "Wewelsburg 1933-1945 - Kult- und Terrorstätte der SS" und eine Jugendherberge. Die Klosteranlage Dalheim am Rande des Eggegebirges blickt auf eine lange Geschichte voller Bewegung und Veränderung zurück. Bemerkenswert ist die fast vollständige Erhaltung der Kernanlage. Heute beherbergt das Gebäude das Westfälische Museum für Klosterkultur.

Weit überragt das Hermannsdenkmal bei Detmold die Landschaft des Teutoburger Waldes. Es erinnert an die Schlacht im Jahre 9 n. Chr., mit der der Germanenfürher Hermann der Cherusker ein weiteres Vordringen der Römer für alle Zeiten verhinderte. Bekannt ist die Region rund um das Monument auch als attraktives Wandergebiet (Hermannsweg).

Eindrucksvoll ragen im südöstlichen Teil des Teutoburger Waldes die Externsteine in den Himmel. Dieses markante Naturdenkmal umfasst eine Gruppe von 13 zum Teil bis zu 40 m hohen Sandsteinfelsen, die durch Verwitterung aus dem Kamm des Teutoburger Walds herauspräpariert wurden.

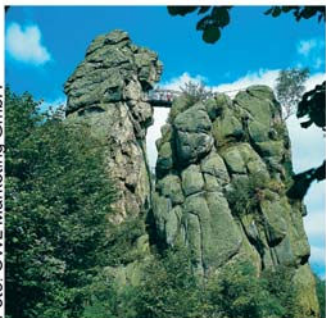
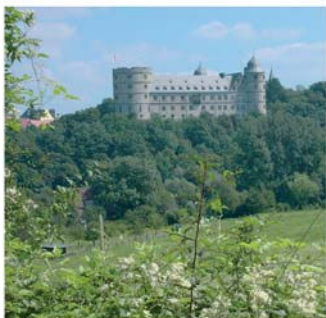


Foto: OWL Marketing GmbH





Service der Tourist Information

- Informationen rund um Paderborn
- Gästeführungen und Radtouren
- Besucherprogramme
- Tagungs-Service
- Souvenirs und Gastgebergeschenke



Information, Buchung, Vermittlung:

Tourist Information Paderborn
Marienaplatz 2a (Fußgängerzone)
33098 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 88 29 80

Fax 0 52 51 / 88 29 90

tourist-info@paderborn.de

www.paderborn.de/tourismus

Impressum

Herausgeber: Stadt Paderborn

Redaktion: Heribert Zelder (V.i.S.d.P.)

Gestaltung: Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Stand: Oktober 2007